|  |
| --- |
| **Anlage A1 bis[[1]](#endnote-1)**  **Erklärungen**  ***[Wichtige Anmerkung: Diese Anlage muss von allen an einem Firmenzusammenschluss teilnehmenden Unternehmen sowie sämtlichen ausführenden Unternehmen ausgefüllt werden – außer vom Einzel – oder federführenden Unternehmen welches die Anlage A1 ausfüllt***]  Code der AUSSCHREIBUNG: GREEN19\_01  Los 1 - CIG: **77725184C2**  Los 2 - CIG: **7772529DD3** |

***Teil I***

***ERKLÄRUNG***

***gemäß LG Nr. 17 vom 22. Oktober 1993***

***ACHTUNG: Die Person, welche die Anlage A1 bis ausfüllt, MUSS die gleiche Person sein, welche die digitale Signatur anbringt.***

Der /die Unterfertigte [[2]](#endnote-2)      ,

Steuernummer

Geboren in       (Provinz      , Land      ) am

wohnhaft in der Gemeinde      ; PLZ      ; Provinz (     ); Land      ;

Anschrift, usw.      ;

in seiner/ihrer Eigenschaft als:  gesetzliche/r Vertreter(in)/Inhaber(in)  Generalbevollmächtigte/r  Sonderbevollmächtigte/r

des Unternehmens/Konsortiums/ausführenden Konsortiumsmitgliedes:

MwSt-Nr.:      ;

Steuernummer:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Anschrift, usw.      ;

E-Mail-Adresse:      ;

Zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC):      ;

Telefonnummer:      ;

Fax:      ;

Gemäß L.G. Nr. 17 vom 22. Oktober 1993 ist sich der/die Unterzeichnende der strafrechtlichen Haftung bei unwahren Aussagen und der entsprechenden strafrechtlichen Sanktionen gemäß Art. 76 DPR 445/2000 sowie der administrativen Folgen im Hinblick auf den Ausschluss aus Wettbewerben gemäß GvD 50/2016 sowie den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen bewusst und

**ERKLÄRT** *(gegebenenfalls)*

**befugt zu sein, obgenanntes Unternehmen zu verpflichten und dieses Dokument und/oder weitere Dokumente betreffend das gegenständliche Verfahren zu unterzeichnen und**

dass es sich beim genannten Unternehmen handelt um ein

**Mitglied**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **eines ordentlichen Konsortiums** gemäß Art. 2602 ZGB sowie laut Art. 45 Abs. 2 Buchst. e) GVD. 50/2016)[[3]](#endnote-3):  **einer Bietergemeinschaft** nach Art. 45 Abs. 2 Buchstabe d) des GV D. Nr. 50/2016)[[4]](#endnote-4):  **eines** **Unternehmensnetzwerks** gemäß Art. 45 Abs. 2, Buchstabe f) des GVD Nr. 50/2016)[[5]](#endnote-5):  **als europäischen wirtschaftlichen Interessen-vereinigung** (EWIV) nach GV D. Nr. 240 vom 23. Juli 1991 nach Art. 45 Abs. 2 Buchstabe g) des GVD. Nr. 50/2016[[6]](#endnote-6): | mit einem der folgenden Systeme | vertikal, bereits gegründet  vertikal, noch nicht gegründet  horizontal, bereits gegründet  horizontal, noch nicht gegründet  gemischt, bereits gegründet  gemischt, noch nicht gegründet |

unter den folgenden **Unternehmen**

|  |
| --- |
| **Das federführende Unternehmen und alle anderen Mitglieder der Bietergemeinschaft, des Konsortiums, des Unternehmensnetzwerks nennen, die an diesem Verfahren teilnehmen, sowie evtl. kooptierte Unternehmen, wobei für jedes dieser Unternehmen folgende Angaben gemacht werden [[7]](#endnote-7)**  Firmenname oder -bezeichnung:  Steuernummer:      ; MwSt- Nr.:      ;  mit Rechtssitz in der Gemeinde       , Provinz (     ), PLZ      , Land      ;  Anschrift, usw.      ; |

* dass die Anteile, mit welchen sich die einzelnen Wirtschaftsteilnehmer an der Bietergemeinschaft, am Konsortium oder an der EWIV beteiligen wollen sowie der Anteil des jeweiligen Mitglieds an der Ausführung den Angaben in der Anlage A1 entsprechen.

**ERKLÄRT** *(gegebenenfalls)*

Dass das es sich beim genannten Unternehmen handelt um

**ein Konsortium nach Art. 45. Abs.2, Buchstabe b) des GVD Nr. 50/2016;**

**ein Konsortium nach Art. 45, Abs. 2 Buchstabe c) des GVD Nr. 50/2016;**

Oder

ein ausführendes Unternehmen **eines Konsortiums nach Art. 45. Abs.2, Buchstabe b) des GVD Nr. 50/2016;**

ein ausführendes Unternehmen **eines Konsortiums nach Art. 45, Abs. 2 Buchstabe c) des GVD Nr. 50/2016;**

*Das oben genannte Konsortium       gibt unter Beachtung von Art. 48 Abs. 7 des GVD Nr. 50/2016 folgende ausführende Mitgliedsunternehmen[[8]](#endnote-8) an:*

|  |
| --- |
| **Alle ausführenden Unternehmen des Konsortiums, die an diesem Verfahren teilnehmen, wobei für jedes Unternehmen folgende Angaben getätigt werden müssen:**  Firmenname oder -bezeichnung:  Steuernummer:      ; MwSt- Nr.:      ;  mit Rechtssitz in der Gemeinde       , Provinz (     ), PLZ      , Land      ;  Anschrift, usw.      ; |

**IM FALLE EINES NOCH ZU GRÜNDENDEN ZUSAMMENSCHLUSSES ERKLÄRT DER ERKLÄRENDE IM SINNE DES ART. 48, ABSATZ 8 DES GVD 50/2016 FOLGENDES:**

* sollte dem Bieterzusammenschluss der Zuschlag erteilt werden, wird das gemeinsame Sondermandat mit Vertretungsbefugnis in Form einer beglaubigten Privaturkunde erteilt und der Vergabestelle eine Kopie des entsprechenden Dokuments ausgehändigt werden;

***Teil II***

***ANGABEN ZUM ERKLÄRENDEN UNTERNEHMEN[[9]](#endnote-9)***

**ERKLÄRT[[10]](#endnote-10)**

(bei Unternehmen mit Sitz in Italien) bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer in       (     ) für die Tätigkeit (     ) eingetragen zu sein, die mit dem Gegenstand dieser Ausschreibung übereinstimmt;

(bei Organisationen ohne Gewinnabsichten, ONLUS) im folgenden ONLUS-Register eingetragen zu sein:      ;

(bei Unternehmen mit Sitz im Ausland) im folgenden Verzeichnis oder in der folgenden offiziellen Liste des Zugehörigkeitsstaats eingetragen zu sein:       .

**BESTÄTIGT DIE FOLGENDEN DATEN**

Eintragungsnummer      ;

Eintragungsdatum      ;

Gesellschaftsdauer/Enddatum      ;

Firma      ;

**UND ERKLÄRT**

ein Kleinst-, Klein- oder Mittelunternehmen gemäß der Empfehlung der Kommission Nr. 2003/361/EG vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen zu sein (trifft zu, wenn das Unternehmen weniger als 250 Personen beschäftigt und der jährliche Umsatz 50 Millionen Euro nicht übersteigt oder der Jahreshaushalt 43 Millionen Euro nicht übersteigt).

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

***Teil III***

***VERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN BEI NUTZUNG DER KAPAZITÄTEN DRITTER***

**nach Art. 89 GvD 50/2016**

**ERKLÄRT**[[11]](#endnote-11)

folgende besonderen Voraussetzungen **NICHT** zu erfüllen:      ;[[12]](#endnote-12)

**ERKLÄRT ENTSPRECHEND**

dass er gemäß Art. 89 GvD 50/2016, hinsichtlich besagter Voraussetzungen, die **Kapazitäten des nachstehend angeführten Unternehmens,** welches die Voraussetzungen besitzt, **in Anspruch nimmt** [[13]](#endnote-13):

hinsichtlich der Voraussetzungen oder eines Teils der folgenden Voraussetzungen:

das Unternehmen:

Steuernummer:      ; MwSt- Nr.:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde       , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Anschrift, usw.      ;

gesetzlicher Vertreter      ;

* und dass, falls die Voraussetzungen, welche in Anspruch genommen werde, im Sinne des Art. Art. 89 Abs. 1 GvD 50/2016 die Kriterien für die Angabe der Studien- und Berufstitel der Anlage XVII, Teil II, Buchstabe f) oder die sachdienliche Berufserfahrung betreffen, die Subjekte, deren Kapazitäten genutzt werden, direkt die Leistungen ausführen, für die jene Fähigkeiten erforderlich sind.

**Die Daten aller etwaiger Hilfsunternehmen und die entsprechenden von der Nutzung der Kapazitäten Dritter betroffenen Anforderungen angeben:**

**UND LEGT folgende Dokumentation bei**

* die **Anlagen A1-ter,** für jedes Hilfsunternehmen getrennt, in welchen diese erklären, die allgemeinen Voraussetzungen gemäß Art. 80 GvD 50/2016 sowie die technischen Anforderungen zu erfüllen, sowie die Ressourcen zu besitzen, welche Gegenstand der Nutzung Kapazitäten Dritter sind, sowie die vom Hilfsunternehmen unterzeichnete Erklärung, mit welcher Letzterer sich gegenüber dem Bieter und gegenüber der Vergabestelle verpflichtet, für die gesamte Dauer des Auftrages die notwendigen Ressourcen, welche der Bieter nicht besitzt, zur Verfügung zu stellen;
* den Vertrag über die Nutzung der Kapazitäten Dritter in Original oder als beglaubigte Kopie, in welchem sich das Hilfsunternehmen gegenüber dem Teilnehmer verpflichtet, die Kapazitäten bereitzustellen und die notwendigen Ressourcen für die gesamte Dauer des Auftrags zur Verfügung zu stellen.
* die weiteren in Art. 89 GvD 50/2016 und den Ausschreibungsunterlagen vorgeschriebenen Dokumente;

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

***Teil IV***

***ETWAIGE ZUSÄTZLICHE ERKLÄRUNG GEMÄSS DEM INSOLVENZGESETZ [[14]](#endnote-14)***

**ERKLÄRT,**

dass das erklärende Unternehmen gemäß Art. 186-bis des Insolvenzgesetzes den Antrag zur Zulassung zum Vergleichsverfahren mit Unternehmensfortsetzung eingereicht hat (auch im Falle der Einreichung des Antrags mit Vorbehalt „in bianco“) und folgende Genehmigung zur Teilnahme an öffentliche Ausschreibungsverfahren vom Gericht       mit Datum       und Maßnahme Nr.       erhalten hat und legt eine Kopie der Maßnahme der Genehmigung bei;

**ODER**

dass das erklärende Unternehmen zum Vergleichsverfahren mit Unternehmensfortsetzung gemäß Art. 186-bis des königlichen Dekrets 16/03/1974 Nr. 267, erklärt mit Dekret Nr.      des Gerichts       erlassen am      , zugelassen wurde, die Aufsichtsbehörde gemäß Art. 110 Absatz 3 GvD 50/2016 angehört wurde, und legt eine Kopie der Maßnahme des Gerichts bei.

*(im Falle dass die Aufsichtsbehörde die Teilnahme an die Notwendigkeit zur Nutzung der Kapazitäten eines anderen Wirtschaftsteilnehmers untergeordnet hat)* im Sinne und für die Folgen des Art. 186-bis Abs. 4, Buchst. b) des Insolvenzgesetzes die Kapazitäten des folgenden Unternehmens nutzt:

Unternehmen:

Unternehmen:

Steuernummer      ; MwSt. Nr.:      ;

mit Rechtssitz in der Gemeinde      , PLZ      , Provinz (     ), Land      ;

Straße/Platz, usw.      ;

gesetzlicher Vertreter      ;

**UND FÜGT BEI**

- einen Bericht eines Experten, der die Anforderungen gemäß Art. 67 Abs. 3 Buchst. d) erfüllt, welcher die Übereinstimmung mit dem Plan und die angemessene Fähigkeit zur Vertragserfüllung bescheinigt;

falls gemäß Art. 110 Absatz 5 GvD 50/201 von der Aufsichtsbehörde, welche den beauftragten Richter angehört hat, vorgeschrieben, die Erklärung eines anderen Wirtschaftsteilnehmers, welcher die allgemeinen Anforderungen sowie die finanzielle, technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie die Zertifizierung erfüllt, die für die Auftragsvergabe notwendig sind, mit der sich dieser gegenüber dem Bieter und der Vergabestelle verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrags notwendigen Mittel für die Dauer des Vertrags zur Verfügung zu stellen und an die Stelle des die Kapazitäten nutzenden Unternehmens tritt, wenn dieses im Lauf der Ausschreibung oder nach dem Vertragsabschluss insolvent wird oder auf keinen Fall mehr in der Lage ist, den Auftrag ordnungsgemäß durchzuführen (Anlage A1-ter, entsprechend vom Hilfsunternehmen ausgefüllt);

* das Sonstiges beilegt (angeben)      .

***Teil V***

***WEITERE VERBINDLICHE ERKLÄRUNG ZUR ZULASSUNG ZUM WETTBEWERB***

***(für alle Arten von Bietern, die am Wettbewerb teilnehmen)***

**ERKLÄRT**

1. **in Kenntnis davon zu sein, dass die Teilnahme am gegenständlichen Verfahren als Erklärung gilt, im Besitz der allgemeinen und der besonderen Anforderungen zu sein, welche von staatlichen Rechtsvorschriften vorgegeben und eventuell in den Ausschreibungsbedingungen oder im Einladungsschreiben ergänzt werden;**
2. **nicht in Kenntnis davon zu sein, dass gegenüber den restlichen in Art. 80 GvD 50/2016 genannten Subjekte irgendwelche Hinderungsgründe des Art. 80 GvD 50/2016 vorhanden sind;**
3. **sich dessen bewusst zu sein, dass, bei sonstigem Ausschluss des Zuschlagsempfängers, gegenüber den gemäß Art. 105 Abs. 6 des GvD Nr. 50/2016 eventuell angegebenen Unterauftragnehmern keine Ausschlussgründe laut Art. 80 Abs. 1 und 5 des GvD Nr. 50/2016 vorliegen dürfen;**
4. **sich zu verpflichten, im Falle der Ausübung des Zugangsrechtes im Sinne des Art. 53 des GvD 50/2016 die Dokumentation und darin enthaltenden Daten jedweder Natur nicht zu verbreiten, und jene Dokumentation ausschließlich zum Schutze rechtlicher Interessen im Rahmen des gegenständlichen Verfahrens zu verwenden;**
5. **sämtliche allgemeine und besondere Umstände zu kennen, welche sich auf die Preisbestimmung, auf die Vertragsbedingungen und die Durchführung der Arbeiten auswirken können, und dass die Arbeiten als durchführbar, die Projektunterlagen als angemessen und die Preise insgesamt als rentabel und so eingestuft zu haben, dass sie den angebotenen Betrag oder Abschlag ermöglichen, wobei berücksichtigt wurde, dass dieser fest und unveränderlich bleibt;**
6. dass der wirtschaftliche Wert des Angebots im Sinne des Art. 97 Abs. 5 GvD 50/2016 angemessen ist;
7. die besonderen Voraussetzungen zur Ausführung des Vertrages gemäß Art. 100, Absatz 2 des GvD 50/2016 anzunehmen, sofern er Zuschlagsempfänger ist;
8. die Sozialklausel laut Ausschreibungsbedingungen, wenn vorhanden, anzunehmen;
9. **falls zutreffend, gemäß Gesetz 190/2012 im Verzeichnis der antimafiageprüften Firmen (sog. White list), eingetragen zu sein oder das Ansuchen um Eintragung in genanntes Verzeichnis gestellt zu haben;**
10. (für nicht ansässige Wirtschaftsteilnehmer ohne ständigem Sitz in Italien) sich zu verpflichten, sich im Falle der Zuschlagserteilung den Bestimmungen laut Art. 17, Absätze 2 und Art. 53, Absatz 3 des Dekretes des Präsidenten der Republik 633/1972 nachzukommen und der Vergabestelle die Ernennung des Steuervertreters laut Gesetz mitzuteilen;
11. (eventuell bei Unternehmen, die nicht in Italien ansässig sind und dort über keine ständige Niederlassung verfügen) dass sich das Unternehmen den geltenden, auf ihm anwendbaren, steuerlichen Bestimmungen unterwirft;
12. bei sonstigem Ausschluss, die Integritätsvereinbarung anzunehmen, welche auf der Website der STA unter Transparente Verwaltung veröffentlicht wurde;
13. in Kenntnis über die Verpflichtungen zu sein, die aus dem von der Vergabestelle beschlossenen Ethikkodex hervorgehen, und verpflichtet sich im Falle des Zuschlags, den zuvor genannten Ethikkodex einzuhalten bzw. dafür Sorge zu tragen, dass derselbe von den eigenen Mitarbeitern eingehalten wird. Die Nicht- Beachtung des Ethikkodexes zieht die Vertragsauflösung nach sich;
14. bei der Ausarbeitung des Angebotes wurden die Verpflichtungen aus den einschlägigen Bestimmungen über Sicherheit, Hygiene, Umweltschutz, Arbeitsbedingungen, Vor- und Fürsorge, berücksichtigt, welche am Standort der Leistungserbringung gelten;
15. dass im Zusammenhang mit der gegenständlichen Ausschreibung keine Vereinbarungen und/oder Praktiken bestehen, die eine Einschränkung des Wettbewerbs und des Marktes gemäß den anwendbaren Bestimmungen bewirken;
16. den Inhalt des Vertragsentwurfs und der darin aufgeführten Dokumente, der Bekanntmachung, der Wettbewerbsbedingungen und der entsprechenden Anlagen, eventueller Richtigstellungen und Erläuterungen, welche während des Ausschreibungssverfahrens übermittelt und auf der Website der Autonomen Provinz Bozen <http://www.ausschreibungen-suedtirol.it/> veröffentlicht wurden, ohne Ausnahmen und Vorbehalte vollinhaltlicher zu akzeptieren;
17. bei der Erstellung des Angebots etwaige Erhöhungen aufgrund eines eventuellen Anstiegs der Preise während der Ausführung der vertraglichen Leistungen berücksichtigt zu haben und hiermit auf alle diesbezüglichen Maßnahmen oder Einwände zu verzichten;
18. dass dieser Vertrag ohne Vermittlung oder Mitwirkung Dritter abgeschlossen wurde;
19. niemandem, direkt oder durch Dritte, einschließlich der Unternehmen mit denen man in einem Kontroll- oder- Vereinigungsverhältnis steht, Geldsummen oder andere Leistungen für Vermittlungsgeschäfte oder ähnliche Geschäfte, die jedenfalls dazu dienen sollten den Vertragsabschluss zu erleichtern, ausbezahlt oder versprochen zu haben;
20. sich zu verpflichten, auf keinste Weise Geldsummen oder andere Leistungen auszuzahlen, welche die Durchführung und/oder die Verwaltung dieses Vertrages mit Bezug auf die damit eingegangenen Verpflichtungen erleichtern oder begünstigen könnten, weder Handlungen zu vollziehen die dasselbe zum Zweck haben;
21. dassder Teilnehmer keine Mitarbeiter gemäß Art. 53 Abs. 16-ter des GvD Nr. 165/2001 eingestellt hat, die in den letzten drei Dienstjahren Führungs- oder Verhandlungsbefugnisse für öffentliche Verwaltungen gemäß Art. 1 Abs. 2 des GvD Nr. 165/2001 ausgeübt haben, welche in den auf die Beendigung des öffentlichen Arbeitsverhältnisses folgenden drei Jahren keine berufliche Tätigkeit für jene privaten Rechtssubjekte ausüben dürfen, mit welchen die öffentliche Verwaltung in Ausübung der besagten Befugnisse Verträge abgeschlossen bzw. an welche sie Aufträge vergeben hat. Die in Verletzung des genannten Art. 53 Abs. 16-ter abgeschlossenen Verträge und erteilten Aufträge sind nichtig, und es ist den privaten Rechtssubjekten, welche sie abgeschlossen haben bzw. an welche sie vergeben wurden, untersagt, mit den öffentlichen Verwaltungen für die folgenden drei Jahre Verträge abzuschließen, mit der Verpflichtung, die daraus hervorgegangenen eventuell bezogenen und festgestellten Vergütungen rückzuerstatten;
22. sich darüber bewusst zu sein, dass der Teilnehmer aus der Ausschreibung ausgeschlossen wird, wenn festgestellt wird, dass der Inhalt der abgegebenen Erklärungen oder die von diesen vorgelegten Unterlagen nicht der Wahrheit entspricht, bzw. dass der Zuschlag bei etwaiger Zuschlagserteilung aufgehoben und/oder widerrufen wird und dass der Vertrag von Rechts wegen seitens der Verwaltung gemäß Art. 1456 ZGB aufgehoben wird;
23. sich zu verpflichten, die Vergabestelle über jede in den Besitzverhältnissen, in der Betriebsstruktur, in den technischen Diensten und in der Verwaltung eingetretene Änderung, auch in Bezug auf die Subunternehmer, unverzüglich zu unterrichten;
24. als „Verantwortlichen für die Dienstleistung“ (Verantwortlicher, Contract Manager), Herrn       geboren am      , in      , zur Verfügung zu stellen, der für die Dienstleistung/Lieferung dieser Ausschreibung und für die entsprechenden Qualitäts- und Dienstleistungslevels (SLA) verantwortlich sein wird (die vorgeschlagene Person muss in der Ausführung ähnlicher Dienste wie jene des Auftrages sind, Erfahrung haben und die Tätigkeiten ausführen die ausdrücklich im Vertragsentwurf angeführt sind);
25. dass er einen Betriebssitz in       (vollständige Adresse angeben      ) hat, oder sich verpflichtet, diesen innerhalb von       nach Erhalt des endgültigen Zuschlages zu gründen. Der vorgenannte Sitz muss über eine Struktur verfügen, die in der Lage ist, die gegenständlichen Dienstleistungen zu erbringen (logistischer Sitz mit informationstechnischem Personal und technischen Strukturen zur Unterstützung der Dienstleistung/Lieferung von      ). Im Falle einer horizontalen/vertikalen Bietergemeinschaft kann der operative Sitz einem beliebigen Mitglied zugeordnet werden.
26. (gegebenenfalls) die Risikoeinschätzung bezüglich der eigenen Aktivität und ein Einschätzungsdokument gemäß Art. 28 des GvD 81/2008 abgefasst zu haben, und dass er in der Folge der Risikoeinschätzung alle Sicherheits- und Schutzmaßnahmen vorgenommen und sich mit den notwendigen Mitteln und Ausrüstung zur Unfallverhütung ausgestattet hat;
27. dass er den Verantwortlichen des Sicherheitsdienstes und –schutz ernannt hat;
28. dass er (wenn vorgesehen) den zuständigen Unternehmensarzt mit der Aufgabe der Sanitätsüberwachung ernannt hat;
29. dass die angestellten Arbeiter (wenn sie der Sanitätsüberwachung unterstehen) vom zuständigen Arzt als für geeignet befunden worden sind; oder bei selbstständigen Arbeitern, dass diese die Arbeitsfähigkeit zur Ausführung der Leistung besitzen;
30. dass die eigenen Arbeiter informiert und weitergebildet worden sind; oder bei selbstständigen Arbeitern, dass diese die notwendige Ausbildung zur Arbeitssicherheit zur Ausführung der Leistung besitzen;
31. dass den Arbeitern die individuelle Schutzvorrichtung zur Verfügung gestellt wurde, die sich nach der sog. Bewertung als notwendig erwiesen hat; oder bei selbstständigen Arbeitern, dass diesen die individuellen Schutzvorrichtungen zur Ausführung der Leistung zur Verfügung gestellt wurden;

|  |
| --- |
| ***ANMERKUNGEN*** |

|  |  |
| --- | --- |
|  | Der gesetzliche Vertreter/der bevollmächtigte Vertreter    (mit digitaler Unterschrift unterzeichnet) |

***DATENSCHUTZHINWEIS***

Die Informationen gemäß den Artikeln 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 (DSGV) sind verfügbar unter <https://www.sta.bz.it/smartedit/documents/download/180911_verarbeitung_persoenlicher_daten_vertraege.pdf>.

Die Verarbeitung der für die Durchführung dieses Vertrages erforderlichen personenbezogenen Da-ten erfolgt in Übereinstimmung mit den vorgenannten Rechtsvorschriften, die die Ausübung der Rechte der von diesem Vertrag Betroffenen gewährleisten.

Eine Kopie dieser Informationen kann bei STA per Telefon oder E-Mail angefordert werden.

|  |
| --- |
| **Allegato A1 bis[[15]](#endnote-15)**  **Dichiarazioni**  ***[N.B. Il presente allegato deve essere compilato da tutte le imprese mandanti e da tutte le imprese esecutrici del contratto -* eccettuata *l’impresa singola o la mandataria che compilano l’allegato A1]***  **Codice GARA:** GREEN19\_01  **Lotto 1 - CIG: 77725184C2**  **Lotto 2 - CIG: 7772529DD3** |

***Sez. I***

***DICHIARAZIONE***

***ai sensi della L. P. 22 ottobre 1993, n. 17***

**ATTENZIONE: La persona che compila l'allegato A1 bis DEVE essere la stessa che appone la firma digitale.**

Il/la sottoscritto/a[[16]](#endnote-16)      ,

C.F.

nato/a a       (prov.      , Stato      ) il

residente nel Comune di      ; CAP      ; prov. (     ); Stato      ;

via/piazza, ecc.      ;

in qualità di:  legale rappresentante/titolare  procuratore generale  procuratore speciale

dell’impresa/del consorzio/della consorziata

Partita IVA:      ;

Codice Fiscale:      ;

con sede legale nel Comune di      , CAP      , prov. (     ), Stato      ;

via/piazza, ecc.      ;

Indirizzo e-mail:      ;

Indirizzo di posta elettronica certificata (PEC):      ;

Numero telefono:      ;

Fax:      ;

ai sensi della L.P. 22 ottobre 1993, n. 17, consapevole della responsabilità penale cui può andare incontro in caso di affermazioni mendaci e delle relative sanzioni penali di cui all’art. 76 del DPR n. 445/2000, nonché delle conseguenze amministrative di esclusione dalle gare di cui al D.Lgs. n. 50/2016 della normativa vigente in materia, con la presente

**DICHIARA** *(se del caso)*

**di essere in possesso dei poteri necessari per impegnare la suddetta impresa e sottoscrivere il presente documento e/o eventuali ulteriori documenti correlati alla procedura in oggetto e**

che la suddetta impresa è

mandante

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **di un consorzio ordinario** ex art. 2602 c.c. di cui all'art. 45, comma 2, lett. e) del D.Lgs. n. 50/2016[[17]](#endnote-17)  **di una Riunione Temporanea di Imprese** (RTI) di cui all’art. 45, comma 2, lett. d) del D.Lgs. n. 50/2016[[18]](#endnote-18)  **di un’aggregazione** **di rete di imprese** di cui all’art. 45, comma 2, lett. f) del D.Lgs. n. 50/2016[[19]](#endnote-19)  **di un gruppo europeo di interesse economico (GEIE)**, ai sensi del D.Lgs. 23 luglio 1991, n. 240, di cui all’art. 45, comma 2, lett. g) del D.Lgs. n. 50/2016[[20]](#endnote-20) | in uno dei seguenti assetti | verticale costituito  verticale non ancora costituito  orizzontale costituito  orizzontale non ancora costituito  misto costituito  misto non ancora costituito |

tra **seguenti imprese:**

|  |
| --- |
| **Indicare la capogruppo e le altre imprese mandanti dell’RTI, consorzio, aggregazione di rete di imprese che partecipano alla presente procedura, ed eventuali imprese cooptate,** **fornendo per ciascuna impresa i seguenti dati [[21]](#endnote-21)**  Denominazione o ragione sociale:  C.F.:      ; P.IVA:      ;  con sede legale nel Comune di      , prov. (     ), CAP      , Stato      ;  via/piazza, ecc.      ; |

* che le quote di partecipazione al raggruppamento, al consorzio o al GEIE, nonché le quote di esecuzione che verranno assunte dai rispettivi componenti corrispondono a quanto indicato nell’Allegato A1.

**DICHIARA** *(se del caso)*

che la suddetta impresa è:

**un consorzio di cui all’art. 45, comma 2, lett. b) del D.Lgs. 50/2016;**

**un consorzio di cui all' all’art. 45, comma 2, lett. c) del D.Lgs. 50/2016;**

oppure

un’impresa **esecutrice del consorzio di cui all’art. 45, comma 2 lett. b) del D.Lgs. 50/2016;**

un’impresa **esecutrice del consorzio di cui all' all’art. 45, comma 2 lett. c) del D.Lgs. 50/2016;**

*Il suddetto consorzio*      *, ai sensi di quanto stabilito dall’art. 48, comma 7 del D.Lgs. n. 50/2016 concorre con le seguenti imprese consorziate che eseguiranno le prestazioni[[22]](#endnote-22):*

|  |
| --- |
| **Indicare le imprese consorziate esecutrici per la presente procedura** **fornendo per ciascuna impresa i seguenti dati:**  Denominazione o ragione sociale dell’impresa consorziata:  C.F.:      ; P.IVA:      ;  con sede legale nel Comune di      , prov. (     ), CAP      , Stato      ;  via/piazza, ecc.      ; |

**In caso di raggruppamento costituendo il dichiarante ai sensi DELL’ART. 48 Comma 8 d.lgS. 50/2016, si impegna**

- a provvedere, se il raggruppamento dovesse risultare aggiudicatario della gara, alla produzione tempestiva del mandato collettivo speciale con rappresentanza risultante da scrittura privata autenticata o copia di esso autenticata;

***Sez. II***

***GENERALITÀ DELL’IMPRESA DICHIARANTE[[23]](#endnote-23)***

**DICHIARA[[24]](#endnote-24)**

(nel caso di impresa con sede in Italia) di essere iscritta presso la Camera di Commercio, Industria, Artigianato e Agricoltura di       (     ) per l’attività di       coincidente con quella oggetto del presente appalto;

(nel caso di ONLUS) di essere iscritto nel seguente registro delle ONLUS:      ;

(nel caso di impresa con sede all’estero) di essere iscritta nel seguente albo o lista ufficiale dello Stato di appartenenza;

**ATTESTA I SEGUENTI DATI**

Numero di iscrizione:      ;

data di iscrizione:      ;

durata della ditta/data termine:      ;

ragione sociale:      ;

**E DICHIARA**

di essere una micro, piccola, media impresa ai sensi della Raccomandazione n. 2003/361/CE della Commissione del 6 maggio 2003 relativa alla definizione delle microimprese, piccole e medie imprese (se si occupano meno di 250 persone e il fatturato annuo non supera i 50 mln di Euro oppure il bilancio annuo non supera i 43 mln di Euro barrare la casella).

|  |
| --- |
| ***ANNOTAZIONI*** |

***Sez. III***

***DICHIARAZIONI OBBLIGATORIE IN CASO DI AVVALIMENTO***

***ai sensi dell’art. 89 D.Lgs. 50/2016***

**DICHIARA**[[25]](#endnote-25)

di **NON** possedere i seguenti requisiti di ordine speciale:      ;[[26]](#endnote-26)

**CONSEGUENTEMENTE DICHIARA**

di **avvalersi**, ai sensi dell’art. 89 del D.Lgs. 50/2016, per detti requisiti, dei corrispondenti **requisiti di ordine speciale** posseduti dalla/e seguente/i impresa/e[[27]](#endnote-27):

per il requisito o parte del seguente requisito:

l’impresa:

C.F:      ; P.IVA:      ;

con sede legale nel Comune di      , CAP      , prov. (     ), Stato      ;

via/piazza, ecc.      ;

il cui legale rappresentante è      ;

- e che, se i requisiti dei quali si avvale riguardano, ai sensi dell´art. 89 comma 1 D.Lgs. 50/2016 i criteri relativi all’indicazione dei titoli di studio e professionali di cui all’allegato XVII, parte II, lettera f) o le esperienze professionali pertinenti, i soggetti della cui capacità l´impresa concorrente si avvale eseguiranno direttamente le prestazioni per cui tali capacità sono richieste.

**Aggiungere i dati di tutte le eventuali altre ausiliarie e I relativi requisiti oggetto di avvalimento:**

**E ALLEGA**

* gli **allegati A1-ter** tanti quanti sono le imprese ausiliarie contenenti le dichiarazioni sottoscritte da parte di queste ultime e attestanti il possesso da parte loro dei requisiti generali di cui all’art. 80 D.Lgs. 50/2016, il possesso dei requisiti tecnici e delle risorse oggetto di avvalimento, nonché la dichiarazione sottoscritta dall’impresa ausiliaria con cui quest’ultima si obbliga verso il concorrente e verso la stazione appaltante a mettere a disposizione per tutta la durata dell’appalto le risorse necessarie cui è carente il concorrente;
* il contratto in originale o copia autentica in virtù del quale l’impresa ausiliaria si obbliga nei confronti del concorrente a fornire i requisiti e a mettere a disposizione le risorse necessarie per tutta la durata dell’appalto;
* gli ulteriori documenti prescritti dall’art. 89 D.Lgs. 50/2016 e dalla documentazione di gara.

|  |
| --- |
| ***ANNOTAZIONI*** |
|  |

***Sez. IV***

***EVENTUALE DICHIARAZIONE AGGIUNTIVA AI SENSI DELLA LEGGE FALLIMENTARE*[[28]](#endnote-28)**

**DICHIARA**

che l’impresa dichiarante ha proposto ricorso per l’ammissione al concordato preventivo con continuità aziendale ai sensi dell’art. 186-bis L.F. (anche nel caso di presentazione di ricorso “in bianco”) ed ha ottenuto l’autorizzazione alla partecipazione a procedure di affidamento di contratti pubblici da parte del Tribunale di       in data       con provvedimento n.      , e allega copia del provvedimento di autorizzazione;

**OVVERO**

che l’impresa dichiarante è stata ammessa al concordato preventivo con continuità aziendale, di cui all’art. 186-bis del Regio Decreto 16/03/1942 n. 267, dichiarato con decreto n.       del Tribunale di      , emesso in data      , e sentita l’ANAC ai sensi dell’art. 110, comma 3, D.Lgs. n. 50/2016 e allega copia del provvedimento del Tribunale.

*(nel caso in cui ANAC abbia subordinato la partecipazione alla necessità di avvalersi dei requisiti di altro operatore economico)* di avvalersi ai sensi e per gli effetti dell’art. 186-bis comma 4, lettera b), L.F. della seguente impresa[ii]:

Impresa:

C.F.       ; P.IVA       ;

con sede legale nel Comune di       , CAP       , prov.       (      ), Stato       ;

via/piazza, ecc.      ;

il cui legale rappresentante è      ;

**E ALLEGA**

* una relazione di un professionista in possesso dei requisiti di cui all'articolo 67, terzo comma, lettera d), che attesta la conformità al piano e la ragionevole capacità di adempimento del contratto;

qualora prescritto da ANAC, sentito il giudice delegato, ai sensi dell’art. 110, comma 5, D.Lgs. n. 50/2016, la dichiarazione di altro operatore in possesso dei requisiti di carattere generale, di capacità finanziaria, tecnica, economica nonché di certificazione, richiesti per l'affidamento dell'appalto, il quale si è impegnato nei confronti del concorrente e della stazione appaltante a mettere a disposizione, per la durata del contratto, le risorse necessarie all'esecuzione dell'appalto e a subentrare all'impresa ausiliata nel caso in cui questa fallisca nel corso della gara ovvero dopo la stipulazione del contratto, ovvero non sia per qualsiasi ragione più in grado di dare regolare esecuzione all'appalto (Allegato A1 ter debitamente compilato dall’impresa ausiliaria);

- che allega altro (specificare)      .

***Sez. V***

***ULTERIORI DICHIARAZIONI OBBLIGATORIE PER L’AMMISSIONE ALLA GARA***

***(da rendere da qualsiasi tipologia di concorrente che partecipa alla gara)***

**DICHIARA**

**a)** **di essere consapevole che la partecipazione alla presente procedura vale quale dichiarazione del possesso dei requisiti di ordine generale e speciale come stabiliti dalla normativa nazionale, specificati ed eventualmente integrati dal disciplinare di gara o dalla lettera d’invito;**

1. **di non essere a conoscenza di eventuali condizioni ostative di cui all’art. 80 D.Lgs. 50/2016 nei confronti degli ulteriori soggetti richiamati dal medesimo articolo;**
2. **di essere consapevole che, a pena di esclusione dell’operatore economico aggiudicatario, in capo ad eventuali subappaltatori indicati ai sensi dell’art. 105, comma 6, D.Lgs. n. 50/2016, non devono sussistere le cause di esclusione di cui all’art. 80, commi 1 e 5, D.Lgs. n. 50/2016;**
3. **di impegnarsi, in caso di esercizio del diritto di accesso agli atti ai sensi dell’art. 53 D.Lgs. 50/2016, a non divulgare la documentazione acquisita e i dati, di qualsiasi natura, e a utilizzare tale documentazione esclusivamente per la cura e difesa dei propri interessi giuridici e solo con riferimento al presente procedimento;**
4. **di aver preso conoscenza di tutte le circostanze generali e particolari che possono aver influito sulla determinazione dei prezzi e sulle condizioni contrattuali e che possono influire sulla esecuzione dei lavori e, di conseguenza, di aver giudicato la prestazione stessa realizzabile, gli elaborati progettuali adeguati, ed i prezzi nel loro complesso remunerativi e tali da consentire l’importo o il ribasso offerto, considerando che gli stessi rimarranno fissi ed invariabili**;
5. che il valore economico dell'offerta è adeguato ai sensi dell’art. 97 comma 5 D.Lgs. 50/2016;
6. accetta, ai sensi dell’art. 100, comma 2 del Codice, i requisiti particolari per l’esecuzione del contratto nell’ipotesi in cui risulti aggiudicatario;
7. di accettare, qualora presente, la clausola sociale riportata nei documenti di gara;
8. **se del caso, ai sensi della L. 190/2012, dichiara di essere iscritto nell’elenco dei fornitori, prestatori di servizi non soggetti a tentativo di infiltrazione mafiosa (c.d. white list) oppure dichiara di aver presentato domanda di iscrizione nell’elenco dei fornitori, prestatori di servizi non soggetti a tentativo di infiltrazione mafiosa (c.d. white list);**
9. [per gli operatori economici non residenti e privi di stabile organizzazione in Italia] si impegna ad uniformarsi, in caso di aggiudicazione, alla disciplina di cui agli articoli 17, comma 2, e 53, comma 3 del d.p.r. 633/1972 e a comunicare alla stazione appaltante la nomina del proprio rappresentante fiscale, nelle forme di legge;
10. (eventualmente, in caso di impresa non residente e senza stabile organizzazione in Italia) di adeguarsi alla normativa fiscale vigente ad essa applicabile;
11. di accettare, a pena di esclusione, il Patto di Integrità, adottato e pubblicato sul sito della STA, sotto “Amministrazione trasparente”;
12. di essere edotto degli obblighi derivanti dal codice etico adottato dalla stazione appaltante e si impegna, in caso di aggiudicazione, ad osservare e a far osservare ai propri dipendenti e collaboratori il suddetto codice, pena la risoluzione del contratto,;
13. di aver tenuto conto, nella preparazione della propria offerta, degli obblighi relativi alle disposizioni in materia di sicurezza, di igiene, di tutela dell'ambiente, di condizioni di lavoro e di previdenza e assistenza in vigore nel luogo dove devono essere eseguiti le prestazioni;
14. di non avere, con riferimento alla presente gara, in corso intese e/o pratiche restrittive della concorrenza e del mercato vietate ai sensi della normativa applicabile;
15. di accettare il contenuto dello Schema di contratto e dei documenti in essi elencati, del bando, del presente disciplinare di gara e relativi allegati, delle rettifiche e chiarimenti inviati durante la procedura di gara, così come pubblicati sul sito della Provincia Autonoma di Bolzano [www.bandi-altoadige.it](http://www.bandi-altoadige.it);
16. di aver tenuto conto, nel formulare la propria offerta, di eventuali maggiorazioni per lievitazione dei prezzi che dovessero intervenire durante l’esecuzione delle prestazioni contrattuali rinunciando fin d’ora a qualsiasi azione o eccezione in merito;
17. che non vi è stata mediazione o altra opera di terzi per la conclusione del presente contratto;
18. di non aver corrisposto né promesso di corrispondere ad alcuno, direttamente o attraverso terzi, ivi comprese le imprese collegate o controllate, somme di denaro o altra utilità a titolo di intermediazione o simili, comunque volte a facilitare la conclusione del contratto stesso;
19. di obbligarsi a non versare ad alcuno, a nessun titolo, somme di danaro o altra utilità finalizzate a facilitare e/o a rendere meno onerosa l'esecuzione e/o la gestione del presente contratto rispetto agli obblighi con esse assunti, né a compiere azioni comunque volte agli stessi fini;
20. di non aver assunto ai sensi dell'art. 53, comma 16-ter D.Lgs. n. 165/2001, dipendenti che, negli ultimi tre anni di servizio, hanno esercitato poteri autoritativi o negoziali per conto delle pubbliche amministrazioni di cui all’articolo 1, comma 2, i quali non possono svolgere, nei tre anni successivi alla cessazione del rapporto di pubblico impiego, attività lavorativa o professionale presso i soggetti privati destinatari dell’attività della pubblica amministrazione svolta attraverso i medesimi poteri. I contratti conclusi e gli incarichi conferiti in violazione di quanto previsto dall'art. 53, comma 16-ter sopra citato sono nulli ed è fatto divieto ai soggetti privati che li hanno conclusi o a cui sono stati conferiti di contrattare con le pubbliche amministrazioni per i successivi tre anni con obbligo di restituzione dei compensi eventualmente percepiti e accertati ad essi riferiti;
21. di essere consapevole se dichiarata aggiudicataria, che qualora fosse accertata la non veridicità del contenuto delle dichiarazioni rese, ovvero della documentazione presentata dalla società, questa verrà esclusa dalla gara, o, decadrà dall'aggiudicazione medesima, che verrà annullata e/o revocata e che il contratto verrà risolto di diritto da parte dell'amministrazione ai sensi dell'art. 1456 c.c.;
22. di obbligarsi a comunicare tempestivamente alla Stazione appaltante ogni modificazione intervenuta negli assetti proprietari e nella struttura di impresa, e negli organismi tecnici e amministrativi, e relativi anche alle imprese affidatarie del subappalto;
23. di mettere a disposizione quale "Responsabile del Servizio" (Responsabile, Contract Manager), il sig.      , nato a      , il      , che sarà responsabile del servizio/fornitura oggetto della presente gara e dei relativi livelli di qualità e di servizio (SLA) richiesti (il soggetto preposto dovrà possedere esperienza nello svolgimento di attività analoghe a quelle richieste e dovrà svolgere le attività specificatamente indicate dello Schema di contratto);
24. di disporre di una sede operativa in       (indicare l’indirizzo completo:      ) o di impegnarsi a costituirne una entro       mesi dalla data di aggiudicazione definitiva. La predetta sede dovrà essere dotata della struttura in grado di prestare i servizi/ forniture oggetto della gara (sede logistica di personale informatico, presenza di strutture tecniche atte a supportare il servizio di      ). In caso di Raggruppamento Orizzontale/Verticale Temporaneo di Impresa la sede operativa potrà essere riferita ad un qualunque partecipante;
25. (se del caso) di aver provveduto alla valutazione dei rischi relativamente alla propria attività e di aver redatto un documento di valutazione ai sensi dell'art. 28 del D.Lgs. 81/2008, di aver attuato, in conseguenza della valutazione dei rischi, tutte le misure di prevenzione e protezione e di essersi dotato dei necessari mezzi ed attrezzature antinfortunistiche;
26. (se del caso) di aver designato il Responsabile del Servizio di Prevenzione e Protezione;
27. di aver provveduto (se previsto) alla nomina del medico competente aziendale con l'incarico di effettuare la sorveglianza sanitaria;
28. che i lavoratori assunti (se sottoposti a sorveglianza sanitaria) sono stati giudicati idonei dal medico competente; oppure, se lavoratore autonomo, di avere l'idoneità sanitaria per l'esecuzione della prestazione;
29. di aver provveduto alla informazione e formazione dei propri lavoratori; oppure, se lavoratore autonomo, di avere la formazione necessaria in materia di sicurezza per l'esecuzione della prestazione;
30. di aver messo a disposizione dei lavoratori i dispositivi di protezione individuale che si sono resi necessari, in seguito alla suddetta valutazione; oppure, se lavoratore autonomo, di disporre dei dispositivi di protezione individuale per l'esecuzione della prestazione.

|  |  |
| --- | --- |
| ***ANNOTAZIONI*** | |
|  | |
|  | | Il legale rappresentante / il procuratore    (sottoscritto con firma digitale) | |

***INFORMATIVA IN MATERIA DI PROTEZIONE DEI DATI PERSONALI***

L’informativa, ai sensi degli articoli 13 e 14 del regolamento UE 2016/679 (GDPR) è disponibile alla pagina <https://www.sta.bz.it/smartedit/documents/download/180911_trattamento_dati_personali_contratti.pdf>.

Il trattamento dei dati personali necessari per l’esecuzione del presente contratto avverrà nel rispetto della citata normativa garantendo l’esercizio dei diritti agli interessati dalla stessa.

Copia dell’informativa può essere richiesta contattando STA telefonicamente o mezzo posta elettronica.

1. Die Erklärungen des gegenständlichen Formulars müssen vom gesetzlichen Vertreter des am Firmenzusammenschluss teilnehmenden Unternehmens (sowie der ausführenden Unternehmen eines Konsortiums), des ordentlichen Konsortiums, der EWIV, des Unternehmensnetzwerkes, und im Fall eines Konsortiums ex Art. 45, Abs. 2 Buchst. b) und c) des GVD 50/2016, vom gesetzlichen Vertreter der Mitglieder des Konsortiums, welche die vertragliche Leistung erbringen, abgegeben werden. [↑](#endnote-ref-1)
2. Bei Einzelunternehmen die Angaben des gesetzlichen Vertreters anführen. Bei Konsortien gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GvD 50/2016 die Angaben des gesetzlichen Vertreters des Konsortiums anführen. Bei Bietergemeinschaften, ordentlichen Konsortien gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. e) GvD Nr. 50/2016, EWIV und Unternehmensnetzwerken die Angaben des gesetzlichen Vertreters des federführenden Unternehmens anführen. [↑](#endnote-ref-2)
3. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form eines Konsortiums gemäß Art. 45, Abs. 2, Buchst. e) GVD. Nr. 50/2016 aufweist, sind die Konsortialgesellschaften, welche die vertraglichen Leistungen erbringen, verpflichtet, die Erklärungen gemäß dem Vordruck A1-bis abzugeben. [↑](#endnote-ref-3)
4. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form einer Bietergemeinschaft aufweist, ist jedes Mitgliedsunternehmen verpflichtet, die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abzugeben. [↑](#endnote-ref-4)
5. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form eines Unternehmensnetzwerks aufweist, ist jedes Mitgliedsunternehmen verpflichtet, die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abzugeben. [↑](#endnote-ref-5)
6. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form einer EWIV aufweist, ist jedes Mitgliedsunternehmen verpflichtet, die Erklärungen gemäß Vordruck A1-bis abzugeben. [↑](#endnote-ref-6)
7. Die vollständigen Angaben eines jeden Unternehmens gemäß Art. 45, Abs. 2, Bst. b) und c) des GVD Nr. 50/2016 anführen, das zur Bietergemeinschaft oder zum Bieterkonsortium gemäß Art. 45, Abs. 2, Bst. e) des GVD Nr. 50/2016 gehört (Firma oder Firmenbezeichnung, Sitz, Steuernummer und Art des Unternehmens: Einzelunternehmen, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft; sonstige Gesellschaftsform). [↑](#endnote-ref-7)
8. Falls der teilnehmende Wirtschaftsteilnehmer die Form eines Konsortiums gemäß Art. 45 Abs. 2 Buchst. b) und c) GVD. Nr. 50/2016 aufweist, sind die Konsortialgesellschaften, welche die vertraglichen Leistungen erbringen, verpflichtet, die Erklärungen gemäß dem Vordruck A1-bis abzugeben. [↑](#endnote-ref-8)
9. Unter dem Begriff „**die Erklärung abgebendes Unternehmen**“ ist das Unternehmen zu verstehen, welches den Vordruck unterzeichnet. Unter dem Begriff „**teilnehmender Wirtschaftsteilnehmer**“ ist der Wirtschaftsteilnehmer insgesamt zu verstehen. Handelt es sich beim die Erklärung abgebenden Unternehmen um ein Einzelunternehmen, fällt dieses mit dem „**teilnehmenden Wirtschaftsteilnehmer**“ zusammen. Bei aus mehreren Personen bestehenden Wirtschaftsteilnehmern ist der teilnehmende **Wirtschaftsteilnehmer** die Bietergemeinschaft, das Konsortium, die EWIV oder das Unternehmensnetzwerk, während das die Erklärung abgebende Unternehmen jeweils das federführende Unternehmen ist, welches den Vordruck A1 unterzeichnet, oder die einzelnen Mitglieder, welche die jeweiligen Vordrucke A1-bis unterzeichnen [↑](#endnote-ref-9)
10. Diese Fälle müssen von jeder Art an **teilnehmendem Wirtschaftsteilnehmer**, welcher sich am Wettbewerb beteiligt, mit Bezug auf den Sitz des die Erklärung abgebenden Unternehmens bestätigt werden. [↑](#endnote-ref-10)
11. Im Sinne des Art. 89 GvD 50/2016 nur dann nachzuweisen, falls der Bieter die speziellen Teilnahmevoraussetzungen nicht oder nur zum Teil besitzt. [↑](#endnote-ref-11)
12. Die vorgesehenen besonderen Anforderungen angeben, welche der Bieter nicht selbst besitzt, sowie das prozentuelle Ausmaß oder Wert (Euro) dieser Anforderung. [↑](#endnote-ref-12)
13. Firma, Sitz und allgemeine Angaben des/der Hilfsunternehmens/Hilfsunternehmen und Anforderungen, für welche die Kapazitäten genutzt werden sollen. [↑](#endnote-ref-13)
14. Bei Bietergemeinschaften, Konsortien, EWIV oder Unternehmensnetzwerken darf das federführende Unternehmen bei sonstigem Ausschluss aus dem Wettbewerb weder von einem Vergleichsverfahren mit Unternehmensfortsetzung betroffen sein noch einen Antrag auf dessen Zulassung gestellt haben. [↑](#endnote-ref-14)
15. Le dichiarazioni di cui al presente modulo devono essere rese dai rappresentanti legali delle imprese mandanti di raggruppamento temporaneo di concorrenti (comprese le esecutrici dei consorzi mandanti), consorzi ordinari, GEIE, reti di imprese e, in caso di consorzi di cui all’art. 45 comma 2 lett. b) e c) del D.Lgs. 50/2016, dai rappresentanti legali delle imprese consorziate esecutrici delle prestazioni contrattuali. [↑](#endnote-ref-15)
16. In caso di impresa singola, indicare le generalità del legale rappresentante dell’impresa; In caso di consorzio di cui all’art. 45 comma 2 lett. b) e c) del D.Lgs. 50/2016, indicare le generalità del legale rappresentante del consorzio; in caso di raggruppamento temporaneo di concorrenti, consorzio ordinario di cui all’art. 45 comma 2 lett. e) del D.Lgs. 50/2016, GEIE, rete di imprese, indicare le generalità del legale rappresentante dell’impresa mandante. [↑](#endnote-ref-16)
17. Qualora l’operatore economico concorrente si presenti in forma di consorzio ordinario di cui all’art. 45 comma 2 lett. e) D.Lgs. 50/2016, ciascuna impresa consorziata mandante è obbligata a presentare le dichiarazioni di cui al modulo A1 bis. [↑](#endnote-ref-17)
18. Qualora l’operatore economico concorrente si presenti in forma di raggruppamento temporaneo di concorrenti, ciascuna impresa mandante è obbligata a presentare le dichiarazioni di cui al modulo A1 bis. [↑](#endnote-ref-18)
19. Qualora l’operatore economico concorrente si presenti in forma rete di imprese, ciascuna impresa mandante è obbligata a presentare le dichiarazioni di cui al modulo A1 bis. [↑](#endnote-ref-19)
20. Qualora l’operatore economico concorrente si presenti in forma di GEIE, ciascuna impresa mandante è obbligata a presentare le dichiarazioni di cui al modulo A1 bis. [↑](#endnote-ref-20)
21. Indicare le complete generalità di ciascuna impresa facente parte del raggruppamento temporaneo d’impresa, del consorzio di cui all’art. 45 comma 2 lett. e), del D.Lgs. 50/2016, e di ciascuna consorziata per le quale il consorzio ex art. 45, comma 2, lett. b) e c) del D.Lgs. 50/2016 (denominazione o ragione sociale, sede legale, codice fiscale e tipologia di impresa: impresa individuale, società in nome collettivo o in accomandita semplice o altro tipo di società). [↑](#endnote-ref-21)
22. Qualora l’operatore economico concorrente si presenti in forma di consorzio di cui all’art. 45, comma 2, lett. b) e c) del D.Lgs. n. 50/2016 le imprese consorziate che eseguiranno le prestazioni contrattuali sono obbligate a presentare le dichiarazioni di cui al modulo A1 bis [↑](#endnote-ref-22)
23. Con la locuzione “**impresa dichiarante**” si intende l’impresa che sottoscrive il modulo. Con l’espressione “**operatore economico concorrente**” si intende l’operatore economico nel suo complesso. In caso di impresa singola l’impresa dichiarante coinciderà con l’**operatore economico concorrente**; in caso di operatore economico plurisoggettivo, l’**operatore economico concorrente** è il raggruppamento, il consorzio, il GEIE o la rete di impresa, mentre l’impresa dichiarante è di volta in volta la mandataria che sottoscrive il modulo A1 o le singole mandanti che sottoscrivono i rispettivi moduli A1 bis. [↑](#endnote-ref-23)
24. Tali ipotesi devono essere attestate da qualsiasi tipologia d’**operatore economico concorrente** che partecipa alla gara, con riferimento alla sede dell’impresa dichiarante. [↑](#endnote-ref-24)
25. Da attestare ai sensi dell’art. 89 D.Lgs. 50/2016 solo se l’offerente non possiede, o possiede solo in parte, i requisiti di ordine speciale. [↑](#endnote-ref-25)
26. Elencare ciascuno dei requisiti di ordine speciale previsti che il concorrente non possiede in proprio e la misura percentuale o il valore (euro) di detti requisiti. [↑](#endnote-ref-26)
27. Denominazione, sede legale ed indicazioni generali dell’/e impresa/e ausiliaria/e e requisiti, per i quali intende avvalersi. [↑](#endnote-ref-27)
28. In caso di RTI, consorzio, GEIE, o rete di impresa, la mandataria non può, pena l'esclusione, versare in stato di concordato preventivo con continuità aziendale, né avere proposto ricorso per l’ammissione al concordato preventivo con continuità aziendale. [↑](#endnote-ref-28)